

أوه ، صحيح!

ተረፈኩኝ

Ach so!

BÓT как!

من متوجه

Babellos- freiwillige Sprachbegleiter*innen in der Flüchtlingsarbeit

FAQ's für Initiativen, Organisationen und Geflüchtete

Was sind die Aufgaben der Sprachbegleiter*innen?

Als freiwillige Sprachbegleiter*innen?? unterstützen die Babellos Geflüchtete beim Abbau von Sprachbarrieren. Sie helfen dort, wo sie gebraucht werden und es keine professionellen Dolmetscher*innen gibt, z.B. Amts-, Arzt- und Beratungsterminen, Wohnungsbesichtigungen, Veranstaltungen u.v.m. Die Babellos übernehmen keine Dolmetscher-Leistungen vor Gericht, bei der Polizei oder beim Asylverfahren.

Wer engagiert sich als Sprachbegleiter*in?

Im Projekt Babellos engagieren sich mehrsprachige Menschen, die Geflüchtete durch punktuelle Sprachbegleitung unterstützen wollen. Die Freiwilligen haben Sprachkenntnisse (ab B2 GER) in Deutsch und in mindestens einer anderen Sprache, z.B. Arabisch, Farsi, Kurmandschi, Sorani, Tigrinya oder Russisch.

Die Freiwilligen werden in einer eintägigen Qualifizierung auf ihre Tätigkeit vorbereitet und durch Reflexions- und Fortbildungstreffen bei ihrem Engagement begleitet. Sie haben ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorgelegt und eine Verschwiegenheitserklärung unterschrieben.

Wer kann die Hilfe durch eine Sprachbegleitung anfragen?

Willkommensinitiativen, gemeinnützigen Organisation und Geflüchtete bzw. ihrer Unterstützer*innen können bei der Kölner Freiwilligen Agentur eine freiwilligen Sprachbegleitung anfragen.

Wie läuft die Vermittlung?

Für eine Vermittlung benötigen wir Angaben zu Sprache, Anlass, Zeitpunkt, Dauer, Ort und Ansprechperson inkl. Kontaktdaten. Mit diesen Informationen suchen wir eine passende Sprachbegleitung. Wenn eine / ein Freiwillige*r zusagt, setzt er oder sie sich mit der Ansprechperson in Verbindung. Eventuell notwendige Absprachen treffen die Freiwillige und die anfragende Person untereinander.

